



ACATIS VALUE KONFERENZ

Zwischen Weltordnung und Wertanlage: Ein Konferenztage, der Maßstäbe gesetzt hat



OFFENE INVESTMENTFONDS

Zwischen Weltordnung und Wertanlage: Ein Konferenztag, der Maßstäbe gesetzt hat



Die 23. ACATIS Value Konferenz vereinte geopolitische Analyse, wissenschaftliche Exzellenz und KI-Innovation – getragen von einem Gastgeber, der wie kaum ein anderer für konsequentes Value Investing steht, Dr. Hendrik Leber

Frankfurt, 8. Mai 2026 – es war mehr als nur eine Konferenz. Es war ein intellektuelles Gipfeltreffen mit Tradition, Haltung und Strahlkraft weit über die Investmentbranche hinaus. Die 23. ACATIS Value Konferenz hat einmal mehr bewiesen, warum sie seit Jahren zu den relevantesten Veranstaltungen für anspruchsvolle Investoren und strategische Denker zählt.

Schon am frühen Morgen füllten sich die Räume der Frankfurt School of Finance & Management mit Entscheidern, Fondsmanagern, Wissenschaftlern und Unternehmern – eine Mischung, die den besonderen Charakter dieser Konferenz prägt. Wer hier teilnimmt, sucht keine schnellen Antworten, sondern tiefere Einsichten.

Lesen Sie weiter auf Seite 3





◀ **Thorsten Schrieber**
Sprecher der Geschäftsführung (vorbehaltlich BaFin ab 01.07.2026)



◀ **Dr. Hendrik Leber**
Geschäftsführer,
ACATIS Investment

Im Zentrum stand dabei eine Persönlichkeit, die die Veranstaltung seit Jahrzehnten prägt: **Dr. Hendrik Leber**. Gründer von ACATIS, Fondsmanager, Querdenker – und für viele in der Branche eine Art intellektueller Kompass. Leber gilt als einer der konsequentesten Vertreter des Value Investings im deutschsprachigen Raum. Während andere Moden folgen, predigt er seit Jahrzehnten diszipliniertes, langfristiges Denken – inspiriert von Größen wie Warren Buffett, aber stets mit eigener Handschrift.

Seine Eröffnungsrede war entsprechend mehr als ein Auftakt. Sie war ein analytischer Rundumschlag. Leber zeichnete das Bild einer Welt im Umbruch: geopolitisch angespannt, wirtschaftlich fragmentiert, technologisch beschleunigt. Seine besondere Stärke zeigte sich einmal mehr in der Fähigkeit, scheinbar widersprüchliche Entwicklungen zusammenzuführen – Machtpolitik und wissenschaftlichen Fortschritt, Unsicherheit und Innovationskraft.

Ein besonderes Highlight über den Konferenztag hinaus setzte zudem eine personelle Nachricht mit Signalwirkung für die Branche: **Thorsten Schrieber** wird zum 1. Juli 2026 als designierter Sprecher die Geschäftsführung der ACATIS Investment KVG mbH verstärken. Er übernimmt die Verantwortung für Vertrieb und Marketing, um die strategische Expansion von ACATIS als führender unabhängiger Value Manager weiter voranzutreiben. Vorbehaltlich der Zustimmung der BaFin ist seine Bestellung zum Geschäftsführer vorgesehen. Schrieber gilt als eine der erfahrensten Führungspersönlichkeiten im deutschen Fondsvertrieb und bringt über 35 Jahre Branchenerfahrung mit – zuletzt als Vorstandsmitglied der DJE Kapital AG sowie als Verwaltungsrat der DJE Investment S.A. in Luxemburg. Mit diesem Schritt unterstreicht ACATIS seinen konsequenten Kurs in Richtung Wachstum, Zukunftssicherung und Generationenwechsel.

Dass diese Konferenz weit über Kapitalmarktthemen hinausgeht, wurde im Anschluss eindrucksvoll unter Beweis gestellt. **Prof. Dr. Michael Wolffsohn**, einer der profiliertesten Historiker für internationale Politik, nahm das Publikum mit in die komplexe Realität des Nahen Ostens. Mit seiner eigens entwickelten Methode des „politisch-demografischen Röntgens“ zerlegte er gängige Narrative – und zeigte, warum nachhaltige Lösungen nur möglich sind, wenn historische Fehlannahmen korrigiert werden. »

Seine begleitende Präsentation „Nahost – Tatsachen, Legenden, Lösungen“ machte diese Analyse bildhaft sichtbar. Anhand einer Reihe eindrucksvoller Karten verdeutlichte Wolffsohn, dass viele Staaten der Region – darunter Syrien, Irak oder Iran – nur vermeintlich homogen sind. Die wahre Struktur zeige sich in ethnisch-religiöser Vielfalt, Grenzverschiebungen und historischen Brüchen. Er schlug den Bogen von politischen Legenden zu handfesten wirtschaftlichen Realitäten, etwa den Energie- und Wasserstrategien der Region. Seine Karten zu Pipelineverläufen, Energieströmen und Wasserressourcen führten eindrucksvoll vor Augen, dass Besitz und Kontrolle über Ressourcen im Nahen Osten auch im 21. Jahrhundert die entscheidende Triebkraft politischer Dynamik bleiben.

Mit **Prof. Dr. Carlo Masala** folgte eine der prägnantesten Stimmen der deutschen Sicherheitspolitik. Als gefragter Analyst und Professor an der Universität der Bundeswehr München verbindet er akademische Tiefe mit strategischer Klarheit. Seine Analyse der globalen Machtverschiebungen – insbesondere der wachsenden Bedeutung der BRICS-Staaten – machte deutlich, wie stark geopolitische Dynamiken bereits heute unternehmerische Entscheidungen beeinflussen.

Am Nachmittag verlagerte sich der Fokus – und mit ihm die Perspektive. Von geopolitischer Härte hin zu wissenschaftlicher Präzision. **Prof. Dr. Rainer Blatt**, einer der weltweit führenden Experimentalphysiker im Bereich der Quantenoptik, begeisterte mit einem Vortrag, der Vergangenheit und Zukunft miteinander verknüpfte. Als Pionier der Quantentechnologie und Mitgestalter bahnbrechender Experimente – darunter frühe Formen der Quantenteleportation – steht Blatt für wissenschaftliche Exzellenz auf höchstem Niveau. Seine Botschaft: Die eigentliche Revolution beginnt erst. »



◀ **Prof. Dr. Michael Wolffsohn**
Historiker und Publizist

◊ **Prof. Dr. Carlo Masala**
Universität der Bundeswehr München



^ **Prof. Dr. Rainer Blatt**
Universität Innsbruck und Mitglied der Lindauer Nobelpreisträgertagung

Diese Brücke zur Zukunft führte direkt in den vielleicht dynamischsten Themenblock des Tages: Künstliche Intelligenz im Investmentmanagement.

Mit **Florian Trifterer** von NNAISENSE trat ein ausgewiesener Experte für probabilistische Modellierung auf die Bühne. Seine Arbeit bewegt sich an der Schnittstelle von Statistik, Machine Learning und Finanzmärkten – ein Feld, das höchste Präzision verlangt. Trifterer zeigte eindrucksvoll, wie moderne KI-Systeme nicht nur Vorhersagen treffen, sondern Unsicherheiten quantifizieren – ein Paradigmenwechsel für Investoren.

› **Florian Trifterer**
NNAISENSE



› **Nico Baum**
Berenberg

Nico Baum, Head of AI bei Berenberg, knüpfte an diesen Gedanken an und führte die Zuhörer in die Zukunft des Bankwesens und des digitalen Investierens. Unter dem Titel „Information wird zur Massenware – Alpha nicht!“ zeigte er, dass KI-Technologien sich zunehmend zur Commodity entwickeln: Zugänge werden demokratisiert, Kosten sinken rapide – während traditionelle Informationsvorteile schwinden. Die Frage sei daher nicht mehr, wer auf Technologie zugreifen könne, sondern wer sie strategisch und diszipliniert nutzt, um daraus Entscheidungen abzuleiten.

Baum betonte, dass der eigentliche Engpass nicht technologisch, sondern organisatorisch sei. Die Herausforderung liege in der Fähigkeit, Vertrauen in KI zu integrieren, Mitarbeiter zu schulen und Prozesse KI-fähig zu gestalten. Berenberg setze deshalb auf eine zweistufige Strategie: „Tailored AI“, maßgeschneiderte Anwendungen auf Basis proprietärer Daten und individueller Geschäftsanforderungen, und „Everyday AI“, eine sichere Plattform, die allen Mitarbeitern ermöglicht, KI verantwortungsvoll und effizient in den Alltag einzubetten. »





◀ **Luca Frignani**
Exaloan

Zentraler Gedanke seines Vortrags: Alpha entsteht nicht mehr aus Informationsvorsprung, sondern aus Verhalten. Wer KI rasch, präzise und diszipliniert in seine Entscheidungsprozesse integriert, der schaffe nachhaltigen Mehrwert.

Wie diese Entwicklung konkret aussieht, demonstrierte **Luca Frignani**, Gründer des FinTechs Exaloan. Mit seinem Hintergrund im Fixed Income und in der quantitativen Analyse steht er exemplarisch für eine neue Generation von Finanzexperten. Seine Einblicke in die KI-gestützte Kreditanalyse zeigten, wie datengetriebene Modelle längst Bereiche transformieren, die früher als intransparent und schwer zugänglich galten.

Und doch blieb die Konferenz nicht im Rationalen stehen. Mit **Nicolai Friedrich**, einem der international renommiertesten Mentalisten, setzte der Tag einen bewusst überraschenden Schlusspunkt. Zwischen Illusion und Realität erinnerte seine Performance daran, dass selbst in einer hochgradig datengetriebenen Welt Raum für Staunen bleibt.

Am Ende kehrte die Bühne zurück zu Dr. Hendrik Leber. In seiner Zusammenfassung verdichtete er die Erkenntnisse des Tages – und schuf damit das, was diese Konferenz so besonders macht: einen gedanklichen



^ **Nicolai Friedrich**
Magier und Mentalist

Zusammenhang zwischen geopolitischer Realität, wissenschaftlichem Fortschritt und Investmentpraxis.

Die 23. ACATIS Value Konferenz war damit nicht nur ein voller Erfolg. Sie war ein eindrucksvoller Beleg dafür, dass tiefes Denken, interdisziplinärer Austausch und konsequente Investmentphilosophie auch in einer komplexen Welt Orientierung geben können.

Und vielleicht war genau das die wichtigste Erkenntnis dieses Tages: Dass nachhaltiger Erfolg an den Kapitalmärkten nicht aus Geschwindigkeit entsteht – sondern aus Klarheit, Disziplin und dem Mut, gegen den Strom zu denken. Ganz im Sinne des Gastgebers.

ACATIS